

ARZT + PRAXIS

16.10.2000

THEMA
TYP-2 DIABETES:

AKB und
Dyslipidämie

Orale Antidiabetika

Deflamat retard 75 mg-Kapseln –
denn Pellets sind verträglich.

deflamat

Akutes Koronarsyndrom
Veranstaltungen und Tipps



Pro Medico

Seite

Univ.-Prof. Dr. Th. C. Wascher

Die gestörte Glukosetoleranz als Reservoir für Typ-2 Diabetes und KHK 510

Prim. Univ.-Prof. Dr. F. Hoppichler

Herzerkrankungen und Lipidstörungen bei Typ-2 Diabetes 512

Univ.-Prof. Dr. M. Lechleitner

Orale Antidiabetika-Differentialtherapie und/oder Kombinationstherapie 516

OA Dr. H. Abrahamian

Diabetische Neuropathie: Klinische Aspekte und Therapiemöglichkeiten 522

Univ.-Prof. Dr. A. Luger

Sekundäre Diabetesformen: Differentialdiagnostik und Therapiekonsequenzen 527

Die Palette

Neues Ärztepaket von max.mobil..... 531

Die besondere Rolle des noradrenergen Systems im Rahmen depressiver Erkrankungen 532

Risikoeinschätzung bei akutem Koronarsyndrom 534

Veranstaltungen und Tipps 535

Die Literatur

Risikofaktoren für die frühere Entwicklung eines juvenilen Diabetes · Interventionelle Therapie bei Aortendissektion · Wer braucht eine Therapie zur Gewichtsreduktion? 508

IMPRESSUM

ISSN 0048-5128

Chefredaktion: Mag. M. Dichtl
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Dr. M. Burgmann
Schriftleitung: Prim. Univ.-Prof. Dr. G. Klein, Dr. R. Glehr
Stellvertr. Schriftleiter: Univ.-Prof. Dr. L. Erlacher
Chef vom Dienst und Produktion: Mag. Monika Dichtl
Wissenschaftlicher Beirat: Univ.-Prof. Dr. Alfred Aigner, Salzburg, Dr. Erich Auer, Oberndorf, Univ.-Prof. Dr. Gerhard S. Barolin, Feldkirch, OMR Dr. Heinz Boltuch, Wien, Univ.-Prof. Dr. Robert Braun, Wien, Univ.-Prof. Dr. Heinz Dittrich, Wien, Univ.-Prof. Dr. Bernd Eber, Wels, Univ.-Prof. Dr. Julian Frick, Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Walter Gebhart, St. Pölten, Univ.-Prof. Dr. Reinhard Graf, Stolzalpe, Prim. Dr. Stefan Harrer, Wien, Univ.-Prof. Dr. Gerhart Hitzbenberger, Wien, Prim. Univ.-Prof. Dr. Fritz Hoppichler, Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Ernst Huber, Salzburg, OMR Dr. Hans Peter Kaserer, Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Werner Klein, Graz, Univ.-Prof. Dr. Gertrude Kubiena, Wien, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Kummer, Wien, Univ.-Prof. Dr. Ronald Kurz, Graz, Univ.-Prof. Dr. Josef Moese, Graz, Univ.-Prof. Dr. Erich Moritz, Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Anton Neumayr, Wien, Univ.-Prof. Dr. Hannes Pichler, Wien, Univ.-Prof. Max Pichler, Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schwaegele, Wien, Univ.-Prof. Dr. Helmut Sinzinger, MR Dr. H. Trauß, Wien, Univ.-Doz. Dr. Gerald Trnawsky, Wien, Univ.-Prof. Dr. Gerd Zechner, Wien
Redaktion, Anzeigen und Abonnements:
A-1180 Wien, Hasenauerstraße 23, Telefon 479 05 56, Telefax 478 19 18, e-mail: arzt.praxis@netway.at, www.arztundpraxis.at
Herausgeber und Verleger: Medizinische Fachzeitschriften GmbH, A-2464 Göttlesbrunn, Rosenbergstraße 18, Telefon 02162/87 35, Telefax 02162/87 354
Geschäftsleitung: Dkfm. Karin Schmitt, Gerhard Fillitz
Hersteller: Bauer Druck KG, A-1110 Wien, 7. Haidequerstraße 4, Obj. 19, Telefon: 76055-0, Fax: 760 55-50
Auflage: 11.000
Layout/Grafik/DTP: Grafikstudio Gabriela Urabl, A-1070 Wien, Neustiftgasse 31/24, Tel. 522 59 99, e-mail: g.urabl@magnet.at
Die Zeitschrift Arzt und Praxis, erscheint am 1. und 15. jedes Monats (in den Monaten Jänner, Juli und August nur 1 x im Monat) und kann nur im Jahresabonnement bezogen werden.
Bezugsbedingungen: Der Abonnementpreis beträgt jährlich (einschließlich Porto, in Österreich auch einschließlich MwSt.) ATS 460,- · Turnusärzte: ATS 240,- · Einzelpreis: ATS 65,- · Abonnement Ausland: ATS 700,- · Derzeit gültiger Anzeigentarif: 2000
Bankverbindungen: Postsparkassen-(Postscheck-)Konto: Österreich: Wien 1956.005; Erste Bank, BLZ 20111, Konto: 300 010 48540
Namentlich gezeichnete Artikel, Leserbriefe und sonstige Beiträge sind die persönliche und/oder wissenschaftliche Meinung des Verfassers und müssen daher nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Diese Beiträge fallen somit in den persönlichen Verantwortungsbereich des Verfassers. Nachdruck nur mit Quellennachweis und schriftlicher Genehmigung gestattet.
Angaben über Dosierungen, Applikationsformen und Indikationen von pharmazeutischen Spezialitäten müssen vom jeweiligen Anwender auf ihre Richtigkeit überprüft werden. Die Zeitschrift dient zur persönlichen Information des Empfängers und seiner Mitarbeiter, soll aber nicht im Wartezimmer aufgelegt werden.
Die als „THERAPIE“ und „DIE PALETTE“ gekennzeichneten Beiträge sind entgeltliche Einschaltungen gemäß §26 Mediengesetz. Die darin enthaltenen Angaben und Aussagen liegen in der Verantwortlichkeit des jeweiligen Auftraggebers.